

Holderbank

| | | | | |
|---|---|--|--|------------------------------|
| Schulort: | Kanton 1799: Holderbank | Aargau Lenzburg | Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015: | Bern Aargau Holderbank |
| Konfession des Orts: | reformiert | Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: | | |
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 261-262 | | | |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2198: Holderbank, [http://www.stapferenquete.ch/db/2198]. | | | |
| In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt: | - Holderbank (Niedere Schule, reformiert) - Holderbank (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert) | | | |

19.02.1799

Antwort

auf die Fragen deß *Ministers* der Künste und Wißenschaften über den zustand der Schulen an jedem ort.

I. Lokal-Verhältnisse.

| | | |
|----------|---|--|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | <u>Holderbank.</u> |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | ist ein dorff |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | ist eine eigne Gemeind. |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | im <i>district</i> Lenzburg. |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig? | im <i>Canton</i> Aergöw. |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Jnnert der nächsten Viertelstund ligen 2 häuser auf dem Kernenberg genannt |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | der Kerneberg, auf eine viertelstund weit |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | keine Kinder kommen daher. |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | |
| I.4.a | Ihre Namen. | Birenlauf. Möriken, Birr Lupfig. Ruperschwyl, Niderlantz, lantzburg Birenlauf 1/4 stund Möriken 1/2 stund Niderlantz 3/4 stund lupfig. Bir. Ruperschwyl: lantzburg 1 stund Man rechnet 3 <i>Classen</i> |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | <i>a.</i> die sobuchstabieren, lesen lernen <i>b.</i> die den heidelberger aus wendig lernen <i>c.</i> die so noch Mehrers lernen. |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | |
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | buchstabieren, lesen, schreiben, <i>Psalmen</i> singen |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | die Schulen werden gehalten im Winter, von Martini biß Mariä Verkündung das a. b. c büchli |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | der heidelberger <i>Catechismus</i> Lampe. <i>Biblische historien</i> <i>Psalmenbuch</i> und das Neü Testament |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | macht der Schul Meister das <i>Alphabet</i> gestochen hat der Pfarrer <i>fourniert</i> |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | im winter alle Tag 6 stund im Sommer 2 tag, jedes mal 2 stund |
| III.11 | Schullehrer. | III. Personal-Verhältnisse. |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? | [[[Seite 2] die Herrschaft Wildek der Pfarrer schrieb das <i>Examen</i> aus, schlug 2 die tüchtigsten dem Oberherrn vor diser wälte, gemeiniglich wen der Pfr <i>recommandierte</i> |
| III.11.b | Wie heißt er? | Samuel Wild |
| III.11.c | Wo ist er her? | von Holderbank |
| III.11.d | Wie alt? | 38 Jährig |
| III.11.e | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | 4. |
| III.11.f | Wie lang ist er Schullehrer? | sint 3 Jahren, half schon dem Vatter |
| III.11.g | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | Baur. Landarbeiter |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | <i>Agent</i> , Sigrist, Vorsinger |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | Jm Winter etwa 60 Knaben 32 Mädchen 28 |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | Jm Sommer etwann 20 Knaben 10 Mädchen 10 |
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | IV. Ökonomische Verhältnisse. |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | Nein |

| | | |
|-----------|---|--|
| IV.13.b | Wie stark ist er? | |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | ist nicht vereinet mit dem Kirchengut, aber wird zum Theil aus dem Armengut zum Theil aus dem Kirchengut bezahlt zum Theil aus der Täll ist keins eingeführt, als NB 5 Kreützer wochentlich für <u>abendschulen</u> von {jedem} <i>fabrique</i> Kind, am welche v 6 biß 8 1/2 Uhr gelehrt werden. aber der Schulmeister hatte immer Müh betzalt zu werden Man wolte abmärtten für diej Tage, wo dise Kinder nicht kamen. Man versaümte gantze Wochen, nur daß man nichts zahlen {müße} die Bürger Laué und Corrp zalten dise abendschulen 2 winter hindurch für die allerärmsten Kinder, da wolte alles arm seyn. die Fürgesetzten wolten dem Schulmeister disen Lohn für abend Schulen nicht eintziehn — Er machte sich durchs Heüschen unwerth. Muste oft allerley verdrießlichs hören von schlechten Elteren. Bekam disen Lohn gantz verträmpelot ward ihm noch vergönnt, obschon Er alle Abend 2 1/2 biß 3 stund Unterricht gab, und 3:4 lampen brennen mußte zu der zeit, wo das Öl sotheür ist. [Seite 3] ist keins |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | der Schulmeister gibt die Stuben. in sinem eignen Haus. |
| IV.15 | Schulhaus. | |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | |
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | der Schulmeister hat dafür keinen Hauszins |
| IV.15.c | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? | |
| IV.15.d | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | für die Schulwohnung muß der Schulmeister selber sorgen |
| IV.16 | Einkommen des Schullehrers. | an Gelt 35 gulden |
| IV.16.A | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. | an Geträid Wein. Nichts an holtz etwa ein Klafter |
| IV.16.B | Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? | |
| IV.16.B.a | Schulgeldern? | |
| IV.16.B.b | Stiftungen? | aus dem armengut 10 gulden |
| IV.16.B.c | Gemeindekassen? | |
| IV.16.B.d | Kirchengütern? | aus dem Kirchengut 15 gl. für Sigristlohn |
| IV.16.B.e | Zusammengelegten Geldern der Hausväter? | aus zusammengelegten Geltren der hausvätter oder so genannten Täll 25 gl. |
| IV.16.B.g | Liegenden Gründen? | |
| IV.16.B.h | Fonds? Welchen? (Kapitalien) | |

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Holderbank 19. hornung 1799.
besscheint *Christoph Frey* Pfarrer

Metadaten

Generelle Kopfdaten

| | |
|----------------------|--|
| Standort | Bundesarchiv Bern |
| Signatur | BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 261-262 |
| Briefkopf | Antwort auf die Fragen deß <i>Ministers</i> der Künste und Wißenschaften über den zustand der Schulen an jedem ort. |
| Transkriptionsdatum | 24.07.2013 |
| Datum des Schreibens | 19.02.1799 |
| Faksimile | 2198BAR_B0_10001483_Nr_1423_fol_261-262.pdf |
| Ist Quelle original? | Ja |
| Verfasser Name | Frey |
| Verfasser Vorname | Christoph |
| Vom Lehrer verfasst? | Nein |
| Randnotiz | |
| Kommentar öffentlich | |

Ort

| | | | | |
|-------------------------|-------------------|--------------------|----------|--------------------------|
| Name | Holderbank | | | |
| Konfession | reformiert | Kanton 1799 | Aargau | Kanton 1780 Bern |
| Ortskategorie | | Distrikt 1799 | Lenzburg | Kanton 2015 Aargau |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja | Agentschaft 1799 | | Amt 2000 Lenzburg |
| Ist Schulort? | Nein | Kirchgemeinde 1799 | Keine | Gemeinde 2015 Holderbank |
| Höhenlage | | Einwohnerzahl 1799 | | Einwohnerzahl 2000 |
| Geo. Breite | 654955 | | | |
| Geo. Länge | 253585 | | | |

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Holderbank (ID: 2970)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

Schulfonds

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|---------------|---------------|
| Beginn | | 11.11.1798 |
| Ende | | 25.03.1799 |
| Stunden pro Schultag | 2 | 6 |
| Anzahl Wochen | | 19 |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Ja |

| | |
|--|--------------|
| Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? | Ja |
| Art der Klasseneinteilung: | Pensenklasse |
| Klassenanzahl: | 3 |
| Unterrichtete Inhalte: | Keine |

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|---------------|---------------|
| Knaben | 10 | 32 |
| Mädchen | 10 | 28 |
| Kinder | 20 | 60 |
| Kinder pro Jahr | | |
| Kommentar | | |

2. Schule: Holderbank (ID: 2971)

Schultypus:
 Besondere Merkmale: Nachtschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

| | |
|--|-------|
| Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? | Ja |
| Art der Klasseneinteilung: | |
| Klassenanzahl: | |
| Unterrichtete Inhalte: | Keine |

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 5348)

Name: Wild
 Vorname: Samuel

Weitere Informationen

Alter: 38
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 4
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Holderbank
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 3 Jahren
 Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
 Zusatzberuf: Vorsänger
 Agent/Verwalter